

Sind Sie unzufrieden mit Ihrer Wäsche?

so wenden Sie sich vertrauensvoll nur an die... Die Wäsche wird vollendet abgeholt und zugestellt.



Dampf-Waschanstalt Halloria Inh.: Osw. Anders Dessauerstr. 5, H., r., II.

Durch persönliche langjährige praktische Tätigkeit in Wäschereibetrieben garantiere ich für sorgfältigste, schonendste Behandlung ohne Zutuf von Chlor und anderen schädlichen Substanzen.

Halle und Umgebung.

Callie a. S. 15 Juni.

Der Petitions-Ausschuss

befähigte sich gestern mit der bekannten Eingabe, betreffend die Verlängerung der Straßenbahn durch die Seelenstraße. Die Petition wurde dem Magistrat als Material überwiesen.

Die Handwerkerkammer

hat am Freitag, den 21. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr im Stadtbordnerten-Sitzungsraum... 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden. 2. Einführung der neuen Mitglieder.

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt im Monat Mai 1912.

Der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein zu Halle gibt folgenden Ueberblick über den Geschäftsgang: Im mitteldeutschen Braunkohlenbau war die Beschäftigung der Werke in den einzelnen Bezirken während der Berichtszeit keine gleichmäßige; im allgemeinen hat sich jedoch die Beschäftigung, über die im Vormonate berichtet wurde, weiter fortgesetzt, so daß die Gesamtmenge als wenig zufriedenstellend bezeichnet werden muß.

Prozentfrage ihrer Leistungsfähigkeit bekräftigt. Auch aus dem Königreich Sachsen lauten die Berichte ungünstiger als im Vormonate und im Vorjahre. In den Herzogtümern Braunschweig und Anhalt konnte die Lage ebenfalls wenig befriedigen, im allgemeinen hielt sich der Abbruch im Rahmen des Vormonates und Vorjahres.

Im Zusammenhange mit den in einzelnen Bezirken recht ungünstigen Abnahmeverhältnissen mußten in der Berichtszeit verchiedentlich Preisrückstellungen eingelegt und Verkürzungen der Arbeitsdauer vorgenommen werden. Dies gilt wie im Vormonate, namentlich für das Herzogtum Sachsen-Meiningen, wo infolge Mangels an ausreisenden Abgängen auch Arbeiterentlassungen stattgefunden haben.

Im Gegenzug zum Vormonate machte sich fast allgemein ein Ueberangebot an Arbeitskräften bemerkbar, nur auf einzelnen Werken trat infolge besonderer örtlicher Verhältnisse ein Arbeitermangel auf.

Einnachekurse.

In der staatlich-königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen sollen im August und September d. J. Einnachekurse veranstaltet werden. In den Kursen soll die vielseitige Verwendung der verschiedensten Früchte und Gemüse beim Einnachen unter Benutzung der einfachsten Mittel und die Handhabung der neuesten Patent-Einnachapparate gelehrt werden.

Saale-Regatta.

Außer den schon benannten Stiftern von Ehrenpreisen haben noch wie alljährlich Herr Königl. Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann und die Wilhelm-Rau-Kaufhäuser Brauereien wertvolle Preise zur Verfügung gestellt.

Halleches 500 Jahrfeiertpiel.

Da die Musikalienhandlungen am Sonntag vormittag geschlossen haben, ist außer den Vorkaufsstellen bei Herrn Zeinze und Wiesner auch nach eine Vorkaufsstelle im Bureau des Stadttheaters eingerichtet. Diefelbe ist geöffnet von 11 bis 12 1/2 Uhr, und befindet sich der Eingang über die Terrasse des Theaterrestaurants. Die Nachmittagskaffe in der Marktgasse wird um 3 Uhr, die Abendkaffe um 7 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten.

Im Rothirschgehege kam in der vergangenen Woche das erste diesjährige Kalb an, welches sich gut entwickelt hat und in munteren Sprüngen der Mutter folgt. Der Vater des jungen Tieres ist nicht der alte „Hans“, der über 10 Jahre der unberrittene Wälschirch war, sondern der junge Welpenreue, der im vergangenen Jahr infolge eines Sturzes schwach aufgekehrt hatte, in diesem Jahr aber im Begriff ist, ein tadelloses Jährgewicht auszubilden.

gehege hat die Geweihsbildung in diesem Jahr einen guten Verlauf genommen. Wenn der Hirsch auch keine große Endzahl zu bilden scheint, so haben die weiblichen Tiere, welche beim Reantritt im Gegensatz zu den übrigen Hirschen ebenfalls ein Geweih tragen, große und reich verästelte Stangen ausgekehrt. Am weitesten zurück in der Geweihsbildung ist der aus Südbahen stammende Zwerghirsch, der der Mantel, der mit den überlangen Hosenhosen und den sehr kurzen Spießerhosen von weitem den Eindruck macht, als habe er noch gar nicht gezeit, während er tatsächlich noch die vorjährigen Stangen auf hat.

Auf dem Ententeich finden eben der Frühjahrsfederwechsellagerung statt; an Stelle des farbenreichen Winterfeders legen die Enten jetzt ihr meist unkenntliches Sommerfedern an, in welchem die Gefiederarten und Arten viel schwerer zu erkennen sind als in dem farbigen Winterkleid. Zur Zeit des Federwechsels können die Tiere nicht fliegen und sind infolgedessen in der Freiheit eingewungen, bei den gerade zu dieser Zeit ausflüchtenden Jungen am dem Wasser zu bleiben.

Morgen, Sonntag, ist nachmittags Konzert vom Apollo-Orchester, abends konzertiert das Stadttheater-Orchester. Hoy 7 Uhr ab gelten die ermäßigten Eintrittspreise.

Der neue Bischof von Baderborn.

Dr. Karl Joseph Schulte, traf gestern hier ein und wurde am Bahnhof von Mitgliedern des Kirchenrates beider hiesigen katholischen Kirchen St. Elisabeth und St. Franziskus sowie St. Norbert empfangen. Nach feierlicher Begrüßung ging es in Begleitung nach der in der Meuserstraße gelegenen katholischen Kirche, wo größter Empfang stattfand. Die Vertreter der beiden hiesigen katholischen Verbindungen „Silesia“ und „Sancus“ in vollem Ritus, die katholischen Männer- und Gesellenvereine, der St. Jünglingsverein, die grauen Schwestern usw. waren hierbei zugegen. Der Bischof nahm Wohnung beim Dechant Seibergott.

Heute findet in beiden Kirchen Firmelung statt.

Die öffentliche Weiheannahmestelle des Sächs. Thür. Reiter- und Pferdeucht-Vereins, Fürstberitt. 2, nimmt morgen Sonntag reumittag von 10 bis 12 1/2 Uhr Vorarbeiten an für die Kermisplätze: Hamburg-Horn, Breslau und Bielefeld-Bradenhe. Die Kermisrichtung des Reitervereins hat beim hiesigen Magistrat großen Anklang gefunden und war die Beteiligung am Donnerstags, den 13. d. M., für die Rennen in Karlshorst schon eine sehr lebhaft.

Königlich Preussische Batterie. Die Erneuerung der Post zur 1. Klasse, die bei Verlust des Anrechts bis Donnerstag, den 20. d. M., benützt sein muß, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. (Siehe Inserat.)

Das Klavierkonzert werden am Sonntag unsere Oper auf dem Kiebedplatz mit folgendem Programm ausführen: 1. Carmen-Marsch von Bizet. 2. Overture zu „Osborn“ von Weber. 3. Marschstrahe über Radokas Lied „Aus der Jugendzeit“ von Friedmann. 4. „Das erste Schloß“, Salonstück von Gluck. 5. Minuetto a. d. Suite „Le Arlesienne“ von Bizet. 6. „Mein Traum“, Walzer von Waldteufel.

Für Stotterer und Sprachleidende gibt es wohl keine günstigere Gelegenheit, ihr Leiden gründlich und dauernd zu beseitigen als jetzt an einem Kurus, den das in gutem Ruf stehende Dr. Schröder'sche Sprachheil-Institut „Rhöbus“ aus Berlin, hier veranstaltet, teilzunehmen. Das Institut, welches über gute Referenzen und viele Dankschreiben verfügt, ladet zur Teilnahme am Kurus im Kellameteil unseres Klosters ein und nimmt Anmeldungen noch bis spätestens Sonntag, den 16. d. M., 9-2 Uhr, Gr. Steinstr. 59 II, entgegen.

II. Akademisches Lawn-Tennis-Turnier. Vom Donnerstag, den 20., bis Sonntag, den 23. Juni, findet das diesjährige akademische Tennisturnier statt, offen für alle Belegter der Universitätsplätze (Ziegelwiese). Es sind 8 Konturenzen in Aussicht genommen. U. a. wird um die akademische Fernreitlerpokal-Schale (Einspielfeld ohne Vorgabe) gespielt werden. Das Oberstabsdirektoramt hat Herr Prof. Dr. med. Frey übernommen.

Dampfschiffahrt C. Schöpfer. Zur Ruber-Regatta fährt der Salondampfer „Deutschland“ früh 6 Uhr 10 Min. und mittags 1 Uhr nach Neu-Regen. Alles weitere siehe Inserat.

Zur Neupflasterung wird der Adolofenweg zwischen Große Brunnenstraße und Gr. Gosenstraße bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Weit unter Preis.' and 'Gelegenheitskauf mehr als 900 halbfertige Kleider'. It lists various clothing items like 'Gestickte Mull-Kleider' and 'Gestickte Leinen-Kleider' with prices and sizes.

Die Börsonwoche.

Berlin, den 15. Juni 1912.
 Die Diskontierabsetzung der Reichsbank hat auf das Geschäft an der Berliner Börse keinen beliebigen Einfluss ausgeübt. Vergessen hatte man auf die Wiederbeteiligung des Privatpublikum am Börsengeschäft gewartet, vergesslich waren die Bemühungen der Grossbanken, ihre Kundschaft durch Uebermittlung von zuverlässlich und vertrauensvoll gehaltenen Wochenberichten zur Ueberwindung von Kanforders zu animieren. Gerade das Gegenteil trat ein, ein stärkeres Entlastungsbedürfnis des Provinzpublikums trat hervor. Möglicherweise trug hierzu die bevorstehende Reisezeit bei, sowie die Besorgnis, dass der Juli termin eine Anspannung des Geldmarktes bringen würde.
 Augenblicklich ist die Situation am Geldmarkt ziemlich günstig, aber vielleicht bringen schon die nächsten Tage wieder teure Geldsätze. In der nächsten Woche fangen die Hypothekbanken an zu kündigen, mit die Mittel für die Couponseinkünfte bereit zu stellen, und dieselbe Praxis befolgen auch andere öffentliche Schuldner, wie die Gemeinden und Staaten, für ihre Anleihen. Immer deutlicher zeigt sich das Bestreben der Banken, ihre flüssigen Mittel mehr als bisher zu Rate zu halten. Es ergibt sich hieraus eine schärfere Kontrolle der Konten ihrer Kundschaft und eine Einschränkung solcher Kreditvergrößerungen, die unter den jetzt admoderierten Gesichtspunkten erforderlich erscheint. Dass die Reformbestrebungen im Kreditwesen mit äusserster Vorsicht und unter gewissenhafter Prüfung der Einzelheiten ins Werk gesetzt werden müssen, um nicht unberechenbare Schäden anzurichten, liegt klar auf der Hand. Es wäre verhängnisvoll, wenn an die Stelle einer bisher geliebten weitgehenden Kulanz ein plötzlich einsetzender rigoroser Geist treten würde.
 Die Hauptgründe für die wenig günstigen Aussichten auf dem Geldmarkt dürften zunächst darin zu suchen sein, dass uns infolge der vorjährigen Misserte und der Rückberufung ausländischer Guthaben über 1 Milliarde Mark entzogen worden ist. Hinzu kommt, als wichtiger Faktor die Begleitercheinung einer jeden Hochkonjunktur, die natürliche Verknappung und Verteuerung der Umlaufmittel, die starke Steigerung der Rohproduktpreise und die starke Vermehrung des Geldmarktes durch die Begründungen und Vergrößerungen industrieller Unternehmungen. Schliesslich hat auch die Ueberbewertung des Marktes mit ausländischen Wertpapieren bedauerlicherweise viel dazu beigetragen, dass meist grosse Beträge, wahrscheinlich auf Nimmerwiedersehen, uns entzogen worden sind.

Ein Beweis für die ausserordentlich starke Anspannung unserer Kapitalkräfte und die im Zusammenhang damit gesteigerten Ansprüche auf höhere Zinsen liegt auch in der Haltung unseres gesamten Anleihemarktes. Der Kursrückgang unserer inländischen Anleihen hat sich in der Berichtsperiode weiter fortgesetzt, nachdem auf kurze Zeit eine leichte Erholung eingetreten war. So bedauerlich derselbe an sich ist, so könnte er unter anderem Gesichtspunkte eher als ein günstiges Symptom angesehen werden. In Zeiten rückgängiger Konjunktur kann man nämlich regelmässig die Beobachtung machen, dass viele Kapitalisten ihre Industriewerte gegen festverzinsliche Werte einzutauschen. Aus der Schwäche des Anleihemarktes könnte man somit folgern, dass von einer Zeit rückgängiger Konjunktur noch keine Rede sein kann.
 Zeigt sich in der schwachen Haltung unserer heimischen Anleihen das anhaltende Interesse für hoch- und höher verzinsliche Werte, so hat sich trotz alledem auch auf den Marktgebieten dieser Werte keine feste Haltung durchzusetzen vermocht. Die Erörterungen über die Dauer der gegenwärtigen günstigen Konjunktur lassen nach wie vor keine Unternehmungslust aufkommen. Während aus der heimischen Industrie einerseits fortgesetzt günstige Nachrichten über den Eingang zahlreicher Aufträge, über lebhaftige Beschäftigung und Preiserhöhungen einlaufen, beginnen andererseits die bisherigen starken Aufwärtsbewegungen der Preise gewisse Rückwirkungen zu zeitigen. Schon regen sich die Werke der Fertigungsindustrie, die auf Veranlassung von Halbzug, Waldrath usw. angewiesen sind und klagen über die von den Verbänden ihnen vorgeschriebenen hohen Preise. Merkwürdigerweise haben verschiedene Gebiete von der Hochkonjunktur bisher nichts zu spüren vermocht. Das so wichtige Baugewerbe befindet sich sogar in einer ausgesprochenen Krise. In anderen Erwerbszweigen, wie Zement und Textil, ist der Geschäftszug wenig befriedigend.
 Auf dem Bankienmarkt war die Stimmung im allgemeinen wenig verzweifelt, weil man auch hier eine Rückwirkung der Abschwächungen erwartet. Am Markte der Verkehrswerte erlitten sich die Aktien der Canadabahn eines lebhaften internationalen Verkehrs. Der starke Kapitalbedarf des Unternehmens trug zunächst zu einer Verstimmung der hiesigen Spekulation bei; die starke Kauflust des Heimatlandes veranlasste indes, die Berliner Spekulation recht bald zur Vornahme von Devisenkäufen. Schiffahrtswerte vermochten die anfängliche Zurückhaltung der Kursisten nicht zu behaupten. Die Aktien der Grossen Berliner Strasse, die bröckelten im Kurse ab, weil man besorgt, dass die Unzufriedenheit unter den Angestellten leicht zu weiteren Misstünden führen könne. Am Kolonialmarkt profitierten Ostasiatische von den günstigen Verfassungen des Kupfermarktes und von höheren Dividendenschätzungen.

Auf dem Kassaindustriemärkte vermochte die Mehrzahl der Werte nach den letztwöchigen Kursermittlungen eine, wenn auch nicht sehr erhebliche, Kursrückgang zu erzielen. Bevorzugt waren Maschinenfabrik- und Brauereiwerte, letztere auf den herannahenden Sommer. Einen sensationellen Kursrückgang erlitten die Aktien der Kallwerke Jessenitz infolge von Laugenzuflüssen im Schacht des Werkes. Namhaft niedriger stellten sich ferner die dem insolvent gewordenen Bankhaus G. Lillenthal nachstehenden Werte.
 Der matte Verlauf der gestrigen New Yorker Börse hatte hier anfänglich eine einheitliche Delegation besonders am Montanmarkt hervorgerufen, woselbst Meldungen von baldigen und englischen Eisenpreiserhöhungen wieder Kauflust veranlassten. Auch verläutete, dass in der den 20. d. Mts. festgestellten Aufsichtsratsitzung der Phönix gute Mitteilungen gemacht worden würden. Im Vordergrunde des Interesses standen Russenbanken, speziell Internationale, die von verschiedenen Seiten und Petersburger Arbitrageuren gekauft wurden. Obwohl der Privatdiskont um 1/4 Proz. anzuwuchs, blieb doch die feste Grundtendenz bis zum Schlusse vorherrschend, da sich sehr zahlreiches Geschäft am Kassamarkt gezeitigt hatte.
 Falkenstein Gardinofabrik 138,25, Hermann-Müllern zu Posen 160,25, Kunstanstalt Gross zu Leipzig 137,00.

Produktenbörsen.
 Die grossen Auslandsverschlüssen in Weizen blieben auf die Getreidbörsen einwirklos. Es machte sich im allgemeinen gute Kauflust bemerkbar, weil befürchtet, dass durch den anhaltenden Regen die Ernte hinausgeschoben werden würde. Rüböl war unverändert.
 Weizen: märkisch 232,00-232,50, per Juli 229,50, Sept. 206,75, Okt. 206,75, Fest.
 Hafer: märkisch 168,00-168,50, per Juli 164,75, Sept. 174,75, Okt. 174,75, Fester.
 Hafer: reiner 205,00-212,00, mittel 200,00-204,00, weisse 190,00 bis 199,00, per Juli 182,50, per Sept. 190,00, per Okt. 193,00, Fest.
 Rüböl: 182,00-182,50, neuer, runder 172,00-177, per Juli 151,00, per Okt. 143,00, Still.
 Rüböl: per Juli —, per Okt. 65,30 Still.
Zucker.
 Hamburg, 15. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 1/2, Handende neue Usanor, frei an Bord Hamburg per Juli 12,30, per Okt. 12,30, per Dez. 10,20, per Jan.-März 10,20, per Mai 10,50, Rübzig.
 Hamburg, 15. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 70 3/4, per Dez. 66 1/2 G., per März 66 1/2 G., per Mai 69 1/2 G., stetig.
Metalle.
 Glasgow, 14. Juni. (Schluss.) Rohisen stetig, Middlebrough warrants 131/10.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12. Bankhaus, Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

Berliner Börse

Bankd. 4 1/2, Lomb. 5 1/2, Privatd. 4 1/2
 Wechsel.
 Amsterdam 100 S. 169,16
 London 100 £ 20,42
 Italien 100 L. 112,38
 Kopenhagen 100 Kr. 8 T. 112,38
 London 1 L. 20,42
 New-York 1 Doll. 1,1925
 Paris 100 Fr. 8 T. 80,75
 Schwitz 100 S. 8 T. 80,75
 Petersburg 100 R. 3 T. 80,75
 Wien 100 Kr. 3 T. 80,75
 Cheka auf London 81,025
 Cheka auf Paris 81,025
Goldorten und Banknoten.
 Österreich. 20,436
 100 Frs.-Stücke 16,238
 Amerik. Noten 1000-50 4,185
 Belgische Noten 100 Fr. 90,655
 Dänische Bankn. 100 Kr. 112,655
 Engl. Banknoten p. L. 100 80,75
 Französ. p. 100 Fr. 81,06
 Holländ. p. 100 G. 100,20
 Italien. p. 100 L. 80,20
 Oester. p. 100 Kr. 80,75
 Russische p. 100 R. 218,30
 Schwitz. p. 100 S. 80,70
Deutsche Fonds und Staatspapiere.
 D. Reichs-Anl. 110 111 100,00
 do. 112 100,00
 do. 113 100,00
 do. 114 100,00
 do. 115 100,00
 do. 116 100,00
 do. 117 100,00
 do. 118 100,00
 do. 119 100,00
 do. 120 100,00
 do. 121 100,00
 do. 122 100,00
 do. 123 100,00
 do. 124 100,00
 do. 125 100,00
 do. 126 100,00
 do. 127 100,00
 do. 128 100,00
 do. 129 100,00
 do. 130 100,00
 do. 131 100,00
 do. 132 100,00
 do. 133 100,00
 do. 134 100,00
 do. 135 100,00
 do. 136 100,00
 do. 137 100,00
 do. 138 100,00
 do. 139 100,00
 do. 140 100,00
 do. 141 100,00
 do. 142 100,00
 do. 143 100,00
 do. 144 100,00
 do. 145 100,00
 do. 146 100,00
 do. 147 100,00
 do. 148 100,00
 do. 149 100,00
 do. 150 100,00
 do. 151 100,00
 do. 152 100,00
 do. 153 100,00
 do. 154 100,00
 do. 155 100,00
 do. 156 100,00
 do. 157 100,00
 do. 158 100,00
 do. 159 100,00
 do. 160 100,00
 do. 161 100,00
 do. 162 100,00
 do. 163 100,00
 do. 164 100,00
 do. 165 100,00
 do. 166 100,00
 do. 167 100,00
 do. 168 100,00
 do. 169 100,00
 do. 170 100,00
 do. 171 100,00
 do. 172 100,00
 do. 173 100,00
 do. 174 100,00
 do. 175 100,00
 do. 176 100,00
 do. 177 100,00
 do. 178 100,00
 do. 179 100,00
 do. 180 100,00
 do. 181 100,00
 do. 182 100,00
 do. 183 100,00
 do. 184 100,00
 do. 185 100,00
 do. 186 100,00
 do. 187 100,00
 do. 188 100,00
 do. 189 100,00
 do. 190 100,00
 do. 191 100,00
 do. 192 100,00
 do. 193 100,00
 do. 194 100,00
 do. 195 100,00
 do. 196 100,00
 do. 197 100,00
 do. 198 100,00
 do. 199 100,00
 do. 200 100,00
 do. 201 100,00
 do. 202 100,00
 do. 203 100,00
 do. 204 100,00
 do. 205 100,00
 do. 206 100,00
 do. 207 100,00
 do. 208 100,00
 do. 209 100,00
 do. 210 100,00
 do. 211 100,00
 do. 212 100,00
 do. 213 100,00
 do. 214 100,00
 do. 215 100,00
 do. 216 100,00
 do. 217 100,00
 do. 218 100,00
 do. 219 100,00
 do. 220 100,00
 do. 221 100,00
 do. 222 100,00
 do. 223 100,00
 do. 224 100,00
 do. 225 100,00
 do. 226 100,00
 do. 227 100,00
 do. 228 100,00
 do. 229 100,00
 do. 230 100,00
 do. 231 100,00
 do. 232 100,00
 do. 233 100,00
 do. 234 100,00
 do. 235 100,00
 do. 236 100,00
 do. 237 100,00
 do. 238 100,00
 do. 239 100,00
 do. 240 100,00
 do. 241 100,00
 do. 242 100,00
 do. 243 100,00
 do. 244 100,00
 do. 245 100,00
 do. 246 100,00
 do. 247 100,00
 do. 248 100,00
 do. 249 100,00
 do. 250 100,00
 do. 251 100,00
 do. 252 100,00
 do. 253 100,00
 do. 254 100,00
 do. 255 100,00
 do. 256 100,00
 do. 257 100,00
 do. 258 100,00
 do. 259 100,00
 do. 260 100,00
 do. 261 100,00
 do. 262 100,00
 do. 263 100,00
 do. 264 100,00
 do. 265 100,00
 do. 266 100,00
 do. 267 100,00
 do. 268 100,00
 do. 269 100,00
 do. 270 100,00
 do. 271 100,00
 do. 272 100,00
 do. 273 100,00
 do. 274 100,00
 do. 275 100,00
 do. 276 100,00
 do. 277 100,00
 do. 278 100,00
 do. 279 100,00
 do. 280 100,00
 do. 281 100,00
 do. 282 100,00
 do. 283 100,00
 do. 284 100,00
 do. 285 100,00
 do. 286 100,00
 do. 287 100,00
 do. 288 100,00
 do. 289 100,00
 do. 290 100,00
 do. 291 100,00
 do. 292 100,00
 do. 293 100,00
 do. 294 100,00
 do. 295 100,00
 do. 296 100,00
 do. 297 100,00
 do. 298 100,00
 do. 299 100,00
 do. 300 100,00
 do. 301 100,00
 do. 302 100,00
 do. 303 100,00
 do. 304 100,00
 do. 305 100,00
 do. 306 100,00
 do. 307 100,00
 do. 308 100,00
 do. 309 100,00
 do. 310 100,00
 do. 311 100,00
 do. 312 100,00
 do. 313 100,00
 do. 314 100,00
 do. 315 100,00
 do. 316 100,00
 do. 317 100,00
 do. 318 100,00
 do. 319 100,00
 do. 320 100,00
 do. 321 100,00
 do. 322 100,00
 do. 323 100,00
 do. 324 100,00
 do. 325 100,00
 do. 326 100,00
 do. 327 100,00
 do. 328 100,00
 do. 329 100,00
 do. 330 100,00
 do. 331 100,00
 do. 332 100,00
 do. 333 100,00
 do. 334 100,00
 do. 335 100,00
 do. 336 100,00
 do. 337 100,00
 do. 338 100,00
 do. 339 100,00
 do. 340 100,00
 do. 341 100,00
 do. 342 100,00
 do. 343 100,00
 do. 344 100,00
 do. 345 100,00
 do. 346 100,00
 do. 347 100,00
 do. 348 100,00
 do. 349 100,00
 do. 350 100,00
 do. 351 100,00
 do. 352 100,00
 do. 353 100,00
 do. 354 100,00
 do. 355 100,00
 do. 356 100,00
 do. 357 100,00
 do. 358 100,00
 do. 359 100,00
 do. 360 100,00
 do. 361 100,00
 do. 362 100,00
 do. 363 100,00
 do. 364 100,00
 do. 365 100,00
 do. 366 100,00
 do. 367 100,00
 do. 368 100,00
 do. 369 100,00
 do. 370 100,00
 do. 371 100,00
 do. 372 100,00
 do. 373 100,00
 do. 374 100,00
 do. 375 100,00
 do. 376 100,00
 do. 377 100,00
 do. 378 100,00
 do. 379 100,00
 do. 380 100,00
 do. 381 100,00
 do. 382 100,00
 do. 383 100,00
 do. 384 100,00
 do. 385 100,00
 do. 386 100,00
 do. 387 100,00
 do. 388 100,00
 do. 389 100,00
 do. 390 100,00
 do. 391 100,00
 do. 392 100,00
 do. 393 100,00
 do. 394 100,00
 do. 395 100,00
 do. 396 100,00
 do. 397 100,00
 do. 398 100,00
 do. 399 100,00
 do. 400 100,00
 do. 401 100,00
 do. 402 100,00
 do. 403 100,00
 do. 404 100,00
 do. 405 100,00
 do. 406 100,00
 do. 407 100,00
 do. 408 100,00
 do. 409 100,00
 do. 410 100,00
 do. 411 100,00
 do. 412 100,00
 do. 413 100,00
 do. 414 100,00
 do. 415 100,00
 do. 416 100,00
 do. 417 100,00
 do. 418 100,00
 do. 419 100,00
 do. 420 100,00
 do. 421 100,00
 do. 422 100,00
 do. 423 100,00
 do. 424 100,00
 do. 425 100,00
 do. 426 100,00
 do. 427 100,00
 do. 428 100,00
 do. 429 100,00
 do. 430 100,00
 do. 431 100,00
 do. 432 100,00
 do. 433 100,00
 do. 434 100,00
 do. 435 100,00
 do. 436 100,00
 do. 437 100,00
 do. 438 100,00
 do. 439 100,00
 do. 440 100,00
 do. 441 100,00
 do. 442 100,00
 do. 443 100,00
 do. 444 100,00
 do. 445 100,00
 do. 446 100,00
 do. 447 100,00
 do. 448 100,00
 do. 449 100,00
 do. 450 100,00
 do. 451 100,00
 do. 452 100,00
 do. 453 100,00
 do. 454 100,00
 do. 455 100,00
 do. 456 100,00
 do. 457 100,00
 do. 458 100,00
 do. 459 100,00
 do. 460 100,00
 do. 461 100,00
 do. 462 100,00
 do. 463 100,00
 do. 464 100,00
 do. 465 100,00
 do. 466 100,00
 do. 467 100,00
 do. 468 100,00
 do. 469 100,00
 do. 470 100,00
 do. 471 100,00
 do. 472 100,00
 do. 473 100,00
 do. 474 100,00
 do. 475 100,00
 do. 476 100,00
 do. 477 100,00
 do. 478 100,00
 do. 479 100,00
 do. 480 100,00
 do. 481 100,00
 do. 482 100,00
 do. 483 100,00
 do. 484 100,00
 do. 485 100,00
 do. 486 100,00
 do. 487 100,00
 do. 488 100,00
 do. 489 100,00
 do. 490 100,00
 do. 491 100,00
 do. 492 100,00
 do. 493 100,00
 do. 494 100,00
 do. 495 100,00
 do. 496 100,00
 do. 497 100,00
 do. 498 100,00
 do. 499 100,00
 do. 500 100,00
 do. 501 100,00
 do. 502 100,00
 do. 503 100,00
 do. 504 100,00
 do. 505 100,00
 do. 506 100,00
 do. 507 100,00
 do. 508 100,00
 do. 509 100,00
 do. 510 100,00
 do. 511 100,00
 do. 512 100,00
 do. 513 100,00
 do. 514 100,00
 do. 515 100,00
 do. 516 100,00
 do. 517 100,00
 do. 518 100,00
 do. 519 100,00
 do. 520 100,00
 do. 521 100,00
 do. 522 100,00
 do. 523 100,00
 do. 524 100,00
 do. 525 100,00
 do. 526 100,00
 do. 527 100,00
 do. 528 100,00
 do. 529 100,00
 do. 530 100,00
 do. 531 100,00
 do. 532 100,00
 do. 533 100,00
 do. 534 100,00
 do. 535 100,00
 do. 536 100,00
 do. 537 100,00
 do. 538 100,00
 do. 539 100,00
 do. 540 100,00
 do. 541 100,00
 do. 542 100,00
 do. 543 100,00
 do. 544 100,00
 do. 545 100,00
 do. 546 100,00
 do. 547 100,00
 do. 548 100,00
 do. 549 100,00
 do. 550 100,00
 do. 551 100,00
 do. 552 100,00
 do. 553 100,00
 do. 554 100,00
 do. 555 100,00
 do. 556 100,00
 do. 557 100,00
 do. 558 100,00
 do. 559 100,00
 do. 560 100,00
 do. 561 100,00
 do. 562 100,00
 do. 563 100,00
 do. 564 100,00
 do. 565 100,00
 do. 566 100,00
 do. 567 100,00
 do. 568 100,00
 do. 569 100,00
 do. 570 100,00
 do. 571 100,00
 do. 572 100,00
 do. 573 100,00
 do. 574 100,00
 do. 575 100,00
 do. 576 100,00
 do. 577 100,00
 do. 578 100,00
 do. 579 100,00
 do. 580 100,00
 do. 581 100,00
 do. 582 100,00
 do. 583 100,00
 do. 584 100,00
 do. 585 100,00
 do. 586 100,00
 do. 587 100,00
 do. 588 100,00
 do. 589 100,00
 do. 590 100,00
 do. 591 100,00
 do. 592 100,00
 do. 593 100,00
 do. 594 100,00
 do. 595 100,00
 do. 596 100,00
 do. 597 100,00
 do. 598 100,00
 do. 599 100,00
 do. 600 100,00
 do. 601 100,00
 do. 602 100,00
 do. 603 100,00
 do. 604 100,00
 do. 605 100,00
 do. 606 100,00
 do. 607 100,00
 do. 608 100,00
 do. 609 100,00
 do. 610 100,00
 do. 611 100,00
 do. 612 100,00
 do. 613 100,00
 do. 614 100,00
 do. 615 100,00
 do. 616 100,00
 do. 617 100,00
 do. 618 100,00
 do. 619 100,00
 do. 620 100,00
 do. 621 100,00
 do. 622 100,00
 do. 623 100,00
 do. 624 100,00
 do. 625 100,00
 do. 626 100,00
 do. 627 100,00
 do. 628 100,00
 do. 629 100,00
 do. 630 100,00
 do. 631 100,00
 do. 632 100,00
 do. 633 100,00
 do. 634 100,00
 do. 635 100,00
 do. 636 100,00
 do. 637 100,00
 do. 638 100,00
 do. 639 100,00
 do. 640 100,00
 do. 641 100,00
 do. 642 100,00
 do. 643 100,00
 do. 644 100,00
 do. 645 100,00
 do. 646 100,00
 do. 647 100,00
 do. 648 100,00
 do. 649 100,00
 do. 650 100,00
 do. 651 100,00
 do. 652

